

Autor:	Hermann Friedrich Kohlbrügge
Quelle:	Schriftauslegungen (7. Heft) 2. Mose 12–18 Anmerkung zu 2. Mose 12,46 entnommen aus den Passionspredigten „Christi Tod und Begräbnis“

2. Mose 12,46

„Und sollt kein Bein an ihm zerbrechen.“

Wir lesen die Erfüllung dieser Weissagung im Evangelium Johannis, Kap. 19,31 ff. – Die Weissagung bedeutet, daß, wenn der Herr uns Sein Fleisch zu essen gibt zur ewigen Errettung aus der Macht der Finsternis und des Teufels, und zur Einstärkung, damit wir, gesättigt aus Seiner Fülle, hineinkommen in Seine Freiheit, und wenn Er uns Sein Blut zu trinken gibt zur Befreiung aus dem Tode, – wenn Er demnach Sich ganz für uns dargibt und ausschüttet, daß Er für Sich selbst nur Knochen und Beine und ein Gerippe behält, wir wenigstens dieses Gerippe, diese Beine und Knochen, sollen ganz und unverletzt bleiben lassen, auch anerkennen, daß sie ganz sind, etwas Ganzes, etwas Vollkommenes, so daß dieses Fleisch nicht etwa uns gehört, sondern diesen gesunden Knochen und Beinen, – daß aber uns deren Fleisch zu essen aus Gnaden geschenkt worden ist zu unserer Errettung.